

Seminar

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **69 (1982)**

Heft 1/2: **Österreich - Wien**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tet von 350 farbigen und Schwarzweissbildern, die den Werdegang der Hauptbauten Wrights zeigen, so Fallingwater, Taliesin-Ost und -West, das Imperial Hotel, viele Villen in Oak Park, Larkins und Johnsson Wax' Verwaltungsbauten mit den berühmten gewordenen grossräumigen, mehrstöckigen Arbeitssälen sowie zuletzt das Guggenheim Museum.

Es ist selten ein so interessant verfasstes, aus Lebensbeschreibung und Objektschilderungen zusammengesetztes Architektenbuch geschrieben worden. Wann lässt Artemis solche Berichte der anderen «Grossen» folgen? Zie

Das andere Wohnen Die Neue Stadt Wulfen als Beispiel

Entwicklungsgesellschaft

Wulfen mbH. Gebunden mit Schutzumschlag, 96 Seiten mit ca. 200 Abbildungen. Deutsche Verlags-Anstalt GmbH, Stuttgart, DM 39,80

Die Neue Stadt Wulfen wurde 1958 ins Leben gerufen und ist ein vom Bund und vom Land Nordrhein-Westfalen gefördertes städtebauliches Modellvorhaben im nördlichen Ruhrgebiet. Wie kaum ein anderes deutsches Siedlungsprojekt nach dem Krieg war es zehn Jahre lang wissenschaftlich vorbereitet und sorgfältig geplant worden.

Nach über zwanzig Jahren ist aus diesen Anfängen ein Stadtorganismus entstanden, der sich durch besonders hohen Standard der Wohnungsbauten, des Wohnumfeldes und der Infrastruktur auszeichnet sowie aufgrund der Planung nach biologischen Gutachten durch eine heile natürliche Umwelt.

Grafikmappe bei Edition Multiple

Die Künstler Kurt Mühlenhaupt, Clemens Fahnemann, Daniel Zelaya, Arnd Maibaum, Jan Huber und Hanna Schoenfelder schufen je eine Original-Druckgrafik für diese Mappe.

Die Grafiken wurden auf einem einheitlichen Papierformat von 40 x 50 cm (quer) gedruckt.

Limitierte Auflagenhöhe: 150 Exemplare. Die Grafiken sind nummeriert und signiert. Der aussergewöhnliche Preis: DM 650,-.

Jeder Mappe liegen 3 Kataloge bei zu den hier angewandten künstlerischen Drucktechniken Flachdruck, Tiefdruck und Durchdruck.

Das Interesse der Edition Multiple gilt allen Bereichen der künstlerischen Original-Druckgrafik – also vervielfältigbarer Kunst, wie der Name der Edition andeutet.

Sie möchte dem interessierten Kunstsammler besondere, in enger Zusammenarbeit mit Künstlern entstandene Original-Druckgrafiken vorstellen.

Das können sowohl Einzelblätter sein als auch Mappenwerke bereits bekannter Künstler, die stets exklusiv für die Edition Multiple entstehen.

Darüber hinaus soll jungen, talentierten Künstlern die Gelegenheit gegeben werden, im Bereich der künstlerischen Druckgrafik arbeiten zu können und neue Ausdrucksmöglichkeiten zu erproben.

Edition Multiple, D-1000 Berlin 61, Postfach 41 03 63.

Seminar

Baulicher Brandschutz

Der Brandverhütungsdienst für Industrie und Gewerbe, BVD, führt vom 15. bis 17. März 1982 an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, ETHZ, ein Seminar in deutscher Sprache durch mit folgenden Themen:

1. Tag: Gebäudekonstruktionen (Holz, Stahl, Beton)

2. Tag: Brandschutzabschlüsse (Türen, Feststellanlagen, Torsteuerungen, grossflächige Abschlüsse, Brandschutzklappen [Lüftung], Abschlüsse für Förderanlagen, Kabelschottungen)

3. Tag: Glas (aus der Sicht der Feuerwehr, Vorschriften, Prüfbestimmungen, Brandschutzverglasungen, spezielle Produkte, angriffshemmende Verglasungen)

Zu jedem Thema wird anschliessend Zeit für Diskussionen eingeräumt. Als Referenten konnten ausgewiesene Kräfte aus Industrie, Forschung und Beratung gewonnen werden.

Diese dreitägige Veranstaltung richtet sich an Architekten, Bauingenieure und Bauunternehmer, an Brandschutzfachleute der Behörden, an Feuerversicherer, an die Sicherheitsverantwortlichen in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsbetrieben sowie an Ausbilder an Lehrinstituten.

Das Seminar bezweckt, diesen in der Praxis stehenden Fachleuten den Stand der Technik und die zu erwartenden Entwicklungen im Bereich des baulichen Brandschutzes aufzuzeigen.

Anmeldeunterlagen können beim BVD, Nüscherstrasse 45, 8001 Zürich, Tel. (01) 211 22 35, angefordert werden.

Internationaler Wettbewerb

Die Gemeinde Campione d'Italia untersteht einem sehr eigenartigen juristischen Status: sie ist ganz von der Eidgenossenschaft umgeben und steht trotz der Zugehörigkeit zu Italien ausserhalb seines Zollterritoriums.

Die zweite Eigenart besteht darin, dass dieser kleinen Gemeinde mit kaum mehr als 2000 Einwohnern die Genehmigung zugesprochen wurde, ein Spielkasino zu führen, abweichend vom Gesetz, das die Glücksspiele in Italien untersagt.

Die Gemeindeverwaltung will Teile dieser ausserordentlichen Einnahmen, die aus dieser Quelle fließen, zur Festigung der wirtschaftlichen Basis, auf die sich die Stadt stützt, einsetzen, indem sie sich frühzeitig auf eine eventuelle grössere Verbreitung der öffentlichen Spielhäuser auf nationalem italienischem Gebiet vorbereitet. Die Gemeindeverwaltung will deshalb eine Programmierung zur Potenzierung der Aufnahmefähigkeiten, zur Erweiterung der Spielmöglichkeiten und des Spektrums der Dienstleistungen anbahnen.

Sie wird stufenweise vorgehen, um die architektonischen und urbanistischen Möglichkeiten und Realisierbarkeiten des Programms zu überprüfen.

Die erste im Programm stehende Initiative sieht für das Jahr 1982 einen internationalen Wettbewerb vor für Ideen zur urbanistischen Raumplanung sowie zur architektonischen und funktionalen Gestaltung der zu realisierenden Gebäude.

Dieser Wettbewerb muss operative Gesamtentwürfe hervorbringen und eine Auswahl aus den Projektgruppen treffen, die in einer zweiten Phase mit der Entwicklung der dem Ideenwettbewerb auf der architektonischen Ebene entsprungene urbanistischen Vorschläge beauftragt werden. Die dritte Phase besteht in der definitiven Planung und Realisierung der einzelnen Arbeitsteile, die aufgrund des in der zweiten Phase entstandenen Projekts vorgehen werden.

In Anbetracht des aussergewöhnlichen Programms hat die Gemeindeverwaltung einem unabhängigen auswärtigen Unternehmen, der Tecnocasa, den Auftrag gegeben, die technische Dokumentation und die Hypothesen zur Ausschreibung des Ideenwettbewerbs (erste Phase) vorzulegen.

Vor allem muss versucht werden, die Vorschläge der Gemeindeverwaltung den Teilnehmergruppen zu vermitteln und einen Vergleich der verschiedenen operativen Vorschläge und Architekturen zu gewährleisten, auch über die Verlockungen der gestalterischen Präsentationsweisen der Pläne hinaus.

